

Pressespiegel von Freitag, 9. Dezember 2011

Vereine und Institutionen freuen sich über 128 000 Euro

Sparkassen-Bürgerstiftung überreicht Fördermittel

Hanau (rh). Sie gehört, ähnlich wie die Sportstiftung, zum Stiftungsgedanken der öffentlich-rechtlichen Sparkassen und schüttet jährlich die Erträge aus ihrem Vermögen an Vereine und Institutionen im sozialen Bereich aus: die „Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land“ als Gründungsinitiative der Sparkasse Hanau. Sie versteht sich als „Anlaufstelle für Bürger, die sich für mildtätige und gemeinnützige Zwecke engagieren wollen“. Am Mittwochabend erfolgte im Foyer des Kreditinstituts am Hanauer Marktplatz die feierliche Übergabe des diesjährigen Erlöses von rund 128 000 Euro an insgesamt 123 Organisationen. Repräsentanten der Bürgerstiftung, Vorstandsmitglied und Hanauer Sozialdezernent Axel Weiss-Thiel sowie Landrat Erich Pipa als stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender übernahmen die Verteilung der Fördermittel an Vertreter von Schulen, Vereinen sowie karitativen Verbänden und Institutionen.

„Die Sparkasse Hanau zahlt in diesem Jahr 11 Millionen Euro an Steuern“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende des Instituts, Robert Restani, in



Übergeben die Stiftungsgelder: Stadtrat Axel Weiss-Thiel (2.v.l.) und Landrat Erich Pipa mit den Organisatorinnen der Veranstaltung, Jutta Hotz (l.) und Birgit Thum (r.) von der Sparkasse Hanau.
(Foto: Habermann)

seiner Begrüßungsansprache an die geladenen Gäste einen wesentlichen Faktor für die Höhe der Ausschüttung: Die Sparkasse hatte mit einem nicht genannten Betrag das Ergebnis der Bürgerstiftung nochmals erhöht. Das Prinzip derartiger Stiftungen, wie sie laut Restani erstmals vor rund 15 Jahren in Gütersloh und Hannover von den öffentlich-rechtlichen Banken begründet worden und heute auf die stattliche Zahl von 113 bundesweit

angewachsen seien, beruhe auf dem Erhalt des Stiftungsvermögens und der Ausschüttung der damit erwirtschafteten Erträge. Die Hanauer Bürgerstiftung war im Jahr 2004 ins Leben gerufen worden. Restani kündigte für die gestern stattgefundene Verwaltungsratssitzung der Sparkasse Hanau eine „beachtliche neue Zustiftung“ an.

Der frühere Landrat des Main-Kinzig-Kreises und Vorsitzende der Bürgerstiftung,

Karl Eyerkauf, betonte die wichtige Rolle ehrenamtlich tätiger Menschen für die Bürgergesellschaft der Republik. Er dankte den anwesenden Stiftungsmitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement, das sei und gerade darum die Aufgaben einer „Dienstleistungsgesellschaft, die aber nicht alles kaufen“ könne, wesentlich er-

gänze.

Zu den Vereinen und Institutionen, die mit Geldern bedacht wurden, gehörten auch zahlreiche Einrichtungen außerhalb der Stadt Hanau. So erhielt der Behindertenrat des Main-Kinzig-Kreises Zuwendungen, ebenso die Alten- und Pflegezentren des Kreises, der Sozialverband VdK Neuberg-Ravolzhausen und viele weitere, überwiegend aus dem Altkreis Hanau stammende Einrichtungen.